Niederschrift der 111. Sitzung des Beirats für Bildende Kunst

am Donnerstag, den 26.09.2024 um 14:00 Uhr

im Konferenzraum des Baumeisterhauses, Bauhof 9

Öffentlicher Teil:

Top 1: Stand der Dinge:

- Wettbewerb 2024

Die Vorjury zum Wettbewerb hat stattgefunden.

Anikę Joyce Sadiq	Berlin
Benjamin Zuber	Berlin
Florian Budke	Mannheim
John von Bergen	Berlin
Miro Kaygalak	Berlin
Ida Szu-Ying	Frankfurt
und Vincent Mitzev	München

haben den Zuschlag erhalten. Aufgrund des Wettbewerbsergebnisses wird von Seiten des Beirats befürwortet, beim nächsten Wettbewerb dieser Art für regionale Künstlerinnen und Künstler auszuschreiben. Zum Kolloquium werden Benedikt Buchmüller und Christian Rösner anwesend sein.

- Mahnmal „Transit“ am Plärrer von Hermann Pitz

Leider hat sich Herr Pitz noch nicht gemeldet

- Wettbewerb Hesperidengarten

SÖR erarbeitet gerade die Wettbewerbsunterlagen

- Klaus Haas: Projekt VIDEOWORKCASE

Das Projekt soll im Zwischengeschoss der U-Bahn installiert werden. Über die Art der Technik muss im weiteren Projektverlauf zwischen Bauleitung und Künstler verhandelt werden.

- Instone-Projekt SEETOR Coca-Cola-Gelände

Die Jury wird Anfang Oktober erneut einberufen.

- monopol491

Der Beirat gibt folgende Künstler in der Reihenfolge weiter:

1. Stefan Sous	Düsseldorf
2. Christian Hasucha	Berlin
3. Brigitte Schwacke	München
4. Anja Sonnenburg	Berlin
5. Dietrich Förster	Apfeldorf

Die beiden zuerst genannten sollen gefragt werden, ob sie am Wettbewerb teilnehmen möchten. Danach die Personen laut Platzierung.

Top 2: Michael Akstaller: Installation im Frauentorgraben "Mauerblümchen"

Herr Akstaller hat sein Kunstprojekt von 2023, dass im Rahmen vom Mauerblümchen realisiert wurde, vorgestellt.
Der Beirat befürwortet die Installation des Kunstwerks im nächsten Jahr dauerhaft. Der Ankauf und die Realisierung sollen nach der Haushaltsfreigabe im nächsten Jahr erfolgen, vorausgesetzt, der Stadtrat stimmt dem Vorhaben zu.

Top 3: Kunstprojekt der Katana: Ruth-Schloss-Platz

Das Kunst & Kurhaus Katana, vertreten durch Claudia Schulz und Martin Fürbringer, setzen sich für die Benennung des namenlosen Platzes an der Wilhelm-Spaeth-Straße ein. In Workshops mit den Anwohnern wurde der Ruth-Schloss-Platz als gewünschte Betitelung gewählt. Der Verein bittet den Beirat darum, ein Kunstwerk für Ruth Schloss zu initiieren. Der Beirat befürwortet das Anliegen, möchte sich aber über den Rahmen mit Katana noch unterhalten. Im Rahmen des Projektes soll AV eingeschaltet werden.

Nebenbei haben die anwesenden politischen Beiratsmitglieder sich dafür entschieden, einen gemeinsamen Antrag für die Umbenennung des Platzes in Ruth-Schloss-Platz zu stellen.

Nichtöffentlicher Teil:

Top 4: Termine 2025

Die Termine wurden vom Beirat bestätigt.

Top 5: Neubesetzung Beirat

Der Beirat hat sich einstimmig für die Ernennung von Herrn Architekten M.A. Ing. Alexander Simon Hofmeier als Nachfolger von Anne Rumetsch entschieden.

Top 6: Sonstiges: Bemalung Parkhaus Herrenhütte

Mit Verweis auf die Projekte in Langwasser empfiehlt der Beirat der VAG, sich für andere Künstler zu öffnen und einen Wettbewerb auszuschreiben, da die Szene vielfältig ist. Gewünscht wird ein Bezug zu Herrenhütte und kein gemaltes Grün bzw. Tiere.

Der Beirat weist darauf hin, dass eine echte Begrünung der Fassaden durchaus eine Alternative, zumindest im unteren Außenbereich, ist.

Nürnberg, 27. September 2024



Christian Roesner
Vorsitzender des
Beirats für Bildende Kunst